



z'Pouere-Blettli

Informationsschrift Nr. 2/2006 der Gemeinde Pohlern

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger



Die Geburtenzahl ist in unserer Gemeinde in letzter Zeit erfreulich hoch. Auch durften wir Zuzüger mit mehreren Kleinkinder verzeichnen. Besonders im Bereich Schulhaus/Feuerwehrmagazin/Gemeindehaus, obere Bachtelen wie auch oberes Schlössli bis Grebi, ist vermehrt mit fröhlich spielenden Kindern zu rechnen, die auch unverhofft auf die Gemeindestrasse rennen können.

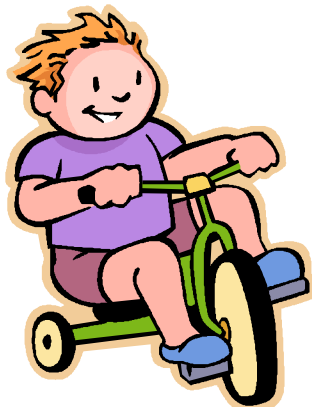


Vor kurzem hat sich ein Unfall ereignet, bei dem zum Glück ein Heer von Schutzengeln wachte und alle beteiligten Personen unverletzt - mit einem Schock - davon kamen.

Wir rufen alle auf, bitte seien Sie sich der vielen Kinder bewusst und fahren Sie vorsichtig!

Die Ortspolizeibehörde ist in Kontakt mit den vorgesetzten Behörden, um die teils unbefriedigenden Geschwindigkeitssignalisationen auf dem Gemeindegebiet zu überprüfen und evtl. Änderungen vorzunehmen. Jedoch kann keine Geschwindigkeitssignalisation einen Unfall verhindern, nur unsere Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme.

Gemeinderat



Botschaft zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 23. August 2006, 20.00 Uhr, im Schulhaus Pohlern

1. Sauberabwasserleitung „Niedermatt - Fridgraben“ Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 79'000.00

Bei der Überbauung des Gebietes Obermettli wurde die Ableitung des Sauberwassers mittels einer Vereinbarung zwischen der Flurgenossenschaft Pohlern - Fridgrabemoos und der Einwohnergemeinde Pohlern geregelt. Diese Vereinbarung sah vor, dass die Flurgenossenschaft den Anschluss der Sauberwasserableitung an das Drainagesystem bewilligte. Die Einwohnergemeinde zahlte pro Parzelle eine einmalige Anschlussgebühr und verpflichtete sich, sich an der betreffenden Leitung mit 50% am Unterhalt zu beteiligen (bis heute fielen keine Unterhaltskosten der Leitung an).

Bei der Überbauung „Niedermatt“ war ursprünglich ebenfalls vorgesehen, das Sauberwasser in die Meteorwasserleitung der Flurgenossenschaft zu leiten. Dafür wurde die bestehende Vereinbarung ergänzt. In der Zwischenzeit kam man jedoch von dieser Variante ab, da Bedenken bestehen, das Wasser könnte trotz Bau eines Regenrückhaltebeckens Rückstauen. Auch weisen die bestehenden Leitungen der Flurgenossenschaft ein gewisses Alter auf.

Aus diesen Gründen kam man zum Schluss, dass es besser wäre, eine neue Leitung „Niedermatt - Friedgraben“ zu erstellen. Das Sauberwasser der bestehenden Überbauung Obermettli würde danach ebenfalls durch diese Leitung geführt. Die Flurgenossenschaft Pohlern - Fridgrabemoos wäre bereit, die abgeschlossene(n) Vereinbarung(en) aufzuheben.

Dem Kostenteiler zwischen der Einwohnergemeinde Pohlern und der „Miteigentümerschaft Saurer“ liegt eine hydraulische Berechnung zu Grunde. Dies ergibt rund 1/3 zulasten der Einwohnergemeinde Pohlern und 2/3 zulasten der „Miteigentümerschaft Saurer“.

Der Kostenvoranschlag für die Leitung Niedermatt - Fridgrabenmoos des Ingenieurbüro Wasem, Wattenwil, beträgt Fr. 79'000.00.

Antrag des Gemeinderates:

Für die Sauberabwasserleitung „Niedermatt - Fridgrabe“ ist ein Bruttokredit von Fr. 79'000.00 zu bewilligen.

2. Trink- und Löschwasserleitung mit Hydrant „Kantonsstrasse - Niedermatt“ Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 28'000.00

Ingenieur W. Wasem hat für die zu erstellende Trink- und Löschwasserleitung „Kantonsstrasse - Niedermatt“ einen Kostenvoranschlag erarbeitet. Dieser beläuft sich auf Fr. 28'000.00. Die Kosten sind sehr hoch. Ein Faktor ist die notwendige Querung der Kantonsstrasse. Seitens des Wasserwirtschaftsamtes des Kantons Bern kann mit einer Subvention von ca. Fr. 3'000.00 für Hydrant und Leitung gerechnet werden.

Antrag des Gemeinderates:

Für die Trink- und Löschwasserleitung mit Hydrant „Kantonsstrasse - Niedermatt“ ist ein Bruttokredit von Fr. 28'000.00 zu bewilligen.

Nächste ordentliche Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 8. Dezember 2006, statt.

Gemeinderat

Redaktion „Pouere-Blettli“: Gemeindeverwaltung Pohlern

Nächste Erscheinung: November 2006

Beiträge aus dem Dorf- und Vereinsleben sind willkommen und können einen Monat vor dem Erscheinen des nächsten „Pouere-Blettli“ bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.